



Stand 7. Januar 2025

## **Empfehlung zum Umfang der Unterstützung für vorläufig aufgenommene Personen nach sieben Jahren Aufenthalt in Graubünden (Personen VA7+)**

### **1 Ausgangslage**

Das kantonale Sozialamt Graubünden empfiehlt den Gemeinden ab 1. Januar 2023 vorläufig aufgenommenen Personen, welche sich länger als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten (Personen VA7+), nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS (SKOS-Richtlinien) zu unterstützen. Beim Grundbedarf ist gemäss den SKOS-Richtlinien ein Abzug von 20 % vorzunehmen.

Die Gemeinden wurden mit Schreiben vom 16. Dezember 2022 über diese Empfehlung informiert. Das Schreiben ist auch auf der Website des Sozialamts aufgeschaltet ([www.soa.gr.ch](http://www.soa.gr.ch) → [Migration](#) → [finanzielle Unterstützung](#)).

### **2 Unterstützungsansätze und Berechnung**

Die Unterstützungsansätze sehen ab 1. Januar 2025 wie folgt aus:

Haushaltsgrösse	Äquivalenzskala (SKOS)	Grundbedarf Pauschale pro Monat (SKOS)	Grundbedarf Pauschale pro Monat (VA7+, Abzug 20 %)	Pauschale Person pro Monat (VA7+, Abzug 20 %)
1 Person	1.00	1 061 Fr.	849 Fr.	849 Fr.
2 Personen	1.53	1 624 Fr.	1 299 Fr.	650 Fr.
3 Personen	1.86	1 974 Fr.	1 579 Fr.	526 Fr.
4 Personen	2.14	2 271 Fr.	1 816 Fr.	454 Fr.
5 Personen	2.42	2 568 Fr.	2 054 Fr.	411 Fr.
Pro weitere Person		+ 216 Fr.	+ 173 Fr.	

Die Beträge sind anhand der SKOS-Ansätze, multipliziert mit der Äquivalenzskala minus 20 %, errechnet und danach auf einen Franken gerundet worden.

### Historie der Dokumentversionen

Handbuch	Datum	Version	Änderungsgrund / Bemerkung
Kapitel C	16. Dezember 2022	1.0	Ersterstellung
	7. Januar 2025	2.0	Anpassung Grundbedarf per 1.1.2025